

Strukturplan der Weiterbildung für Integrative Musiktherapie

(Veränderungen können aufgrund diverser Notwendigkeiten erfolgen)

Zulassungsbedingungen:

Hochschul- oder Fachhochschulabschluss (z.B. im pädagogischen, psychologischen, künstlerischen Bereich) oder Abschluss in einem sozialen, pflegerischen, künstlerischen Beruf (z.B. Ergotherapie, Logopädie, Krankenpflege, Erziehungswesen, Musik)
1 Zulassungsgespräch (bei einem IMT-Lehrtherapeuten)

1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr
<i>Grundstufe:</i>		<i>Oberstufe:</i>
96Std. (=4WE) Selbsterfahrungs- u. Weiterbildungsgruppe	96Std. (=4WE) Selbsterfahrungs- u. Weiterbildungsgruppe	96Std. (=4WE) Selbsterfahrungs- u. Weiterbildungsgruppe
<p>1.WE: Basisseminar: Basiskonzepte der IMT, Leibkonzept der IT, Lernkonzept der IT</p> <p>2.WE: Klinische Improvisation, Spielformen in der IMT</p> <p>3.WE: Musiktherapeutische Biographiearbeit (Intermediales Arbeiten: Die Rolle kreativer Medien u. Prozesse, Musikalisches Lebenspanorama)</p> <p>4.WE: MT-Gruppenprozessanalyse</p>	<p>5.WE: Musikth. Arbeit mit der Stimme: funktional, erlebniszentriert, konfliktzentriert (Identitätsprozesse)</p> <p>6.WE: IMT bei frühen Schädigungen</p> <p>7.WE: Methoden, Medien, u. Techniken der IMT (IMT i. d. klinischen Praxis, Dimensionen d. Transfers)</p> <p>8.WE: Zwischenbilanz: Umgang mit Ängsten und Aufbau persönl. Souveränität</p>	<p>9.WE: Musikth. Arbeit mit Konflikten</p> <p>10.WE: Formen der rezeptiven Musiktherapie in der IMT</p> <p>11.WE: IMT bei affektiven Störungen (emotionale Differenzierungsarbeit, Wille und Wollen)</p> <p>12.WE: Abschluss: Gruppenprozessanalyse, Umgang mit Abschied und Trauer</p>
24Std. (=3Tage) Theorie der IT 1	24Std.(=3Tage) Theorie der IT 2	24Std. (=3Tage) Theorie der IMT
32Std. (=4Tage) Prozessuale Diagnostik in der IT	80Std. (=10Tage) Intensivseminar 5 Tage: Musik und Spannungsregulation; 5 Tage: Musik und Bewegung; (Beziehungsarbeit, Zwischenleiblichkeit)	32Std. (=4Tage) Supervision in der IMT
24Std. (=3Tage) Psychopathologie	24Std. (=3Tage) Ergebnisse empirischer Therapieforschung	32Std. (=4Tage) Krisenintervention
24Std. (=3Tage) IMT mit Kindern u. Jugendlichen	24Std. (=3Tage) IMT in der Psychosomatik mit Erwachsenen	24Std. (=3Tage) IMT in der Gerontologie
Integrierte Lehranalyse (integriert:IT+IMT) mind. 30-60Std.		
	MT-Gruppensupervision 60Std.	
Projektarbeit oder	Gruppencotraining 60 Std.	Kontrollstunden: mind.30 Std.
Fortlaufende regionale Theoriegruppe mind. 200Std.		Colloquium
	Praktikum: mind.100 Std. oder Co-Training mind.30Std.	
		Graduierungsarbeit + 1 Falldokumentation ca. 200 Std.
Insgesamt kostenpflichtige Stunden: 807 (ohne Theoriegruppe, ohne Praktikum und Projektarbeit bzw. Cotraining)		
Gesamtstundenzahl: 1Std. Zulassung + 806 Std. Seminare/Lehrth./Kontrollstunden + 200 Std. Theoriegruppe + 100 Std. Praktikum + 60 Projektarbeit bzw. Gruppencotraining + ca. 200 Std. Graduierungsarbeit und Falldokum. = ca. 1367 Std.		

*Evtl. zusätzliche nachweisbare Weiterbildungen in privatem, ausbildungsinstitutunabhängigem Kontext:
-z.B. spezifische musikalische Kompetenzen wie Rhythmusschulung, Harmonielehre, Formen und Stile musikalischer Improvisation*

Eine detaillierte Gliederung der Weiterbildungsgänge entnehmen Sie den Weiterbildungsrichtlinien, die Sie beim Sekretariat anfordern können.

Die Weiterbildung orientiert sich an den Kriterien des ehemaligen "Berufsverbandes der Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten in Deutschland e. V."(BVM) und an den europäischen Standards der EMTC

Hinweis zur Projektarbeit

musiktherapeutische, -agogische oder heilpädagogische begleitete Projektarbeit

Um Integrative Musiktherapie in verschiedenen Praxisfeldern (Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Altenarbeit, Behindertenarbeit, Forensik, Betriebspädagogik, Gemeindefarbeit usw.) kennenzulernen und zu erproben, werden im Rahmen bzw. begleitend zur Ausbildung von den AusbildungskandidatInnen Projekte vorbereitet und durchgeführt.

Sie haben zum Ziel, die vier Schwerpunkte eines erweiterten Therapiebegriffes (klinisch-curativ / palliativ / gesundheitsfördernd / persönlichkeitsentwickelnd) umzusetzen in einer Weise, dass klinische und agogische Praxis- und Kulturarbeit verbunden werden. Die Projekte werden von der Initiierung, Aquisition, Planung, Mittelbeschaffung, Durchführung und Nacharbeit dokumentiert. Sie werden durch Supervision, Coaching, Intervention begleitet bzw. unterstützt.

Beispiele:

- Percussionsprojekt im Jugendstrafvollzug
- rezeptive Musiktherapie in der Gerontotherapie
- Chorprojekt in der Psychiatrie
- Singprojekt Alt-und-Jung (Geronto und Kinder)
- Musik als Persönlichkeitsbildung in der Erwachsenenbildung
- Musiktheater-Projekt in der Lehrlingsarbeit
- Musik als Lebenshilfe
- musikalische Traumaprävention und Relaxtraining bei Feuerwehrkräften

Anmeldung und Auskunft:

**EAG / FPI
Wefelsen 5
42499 Hückeswagen
Tel. 02192/8580, Fax: 02102/85822
e-mail: EAG.FPI@t-online.de**

**www.Integrative-Therapie.de
www.eag-fpi.com**